

<b>BBV - Beirat Protokoll Arbeitsgruppe Regelungen, Abläufe</b>		2 AG	03.01.2010
Sitzungsbeginn/Ende		18.00	21.30
TOP	Tagesordnung		
1	Einleitung , Einführung	<b>Teilnehmer:</b>	
2	Aufwandsschätzung (Anlage 1)	Gisela Chlebosz(GC)	Georg Rohkamm(GR)
3	Alternative Erledigungsmöglichkeiten	Karsten Pflanz(KP)	
4	Optimierung Prozesse	Sören Simonsohn(SIM)	
5	weiteres Vorgehen	Robert Wille	
		Marco Bulla(MB)	
zu TOP	Berichte/Ergebnisse/Information	Erledigung	
		Termin	durch
1	Zum Protokoll 1 AG ergeben sich keine Änderungswünsche		
2	Die Aufwandsschätzung (inhaltsgleich mit der Anfang 2009 an die Abteilungsleiter im BBV verteilten Schätzung, aber sortiert nach Tätigkeiten) wird diskutiert, eignet sich aber nur noch bedingt für weitere Überlegungen, weil verschiedene Punkte mittlerweile angepasst oder verändert wurden.		
3	Ausführlich werden Möglichkeiten diskutiert, heutige Aufgaben der GS anders zu organisieren: LT und Honorartrainer könnten im Zusammenhang mit Massnahmen anfallende Aufgaben selbst erledigen, Referenten für die Trainer und Schiri-Ausbildung könnten Seminar-Unterlagen selbst erstellen, Seminarumfeld, Räume und Raumausstattung selbst organisieren etc. Eine Verfielfältigung könnte weiter über die GS laufen. Der Einsatz von Staffelleitern könnte die GS stark entlasten, vorausgesetzt es gelingt eine einheitliche Anwendung von Bussgeldern/Strafen.		

zu TOP	Berichte/Ergebnisse/Information	Erledigung	
		Termin	durch
4	Robert Wille berichtet von dem sehr positiven Gespräch zwischen dem 1.u.2.Vorsitzenden, ihm und Karin Radtke. Darin wurde zum Ausdruck gebracht, dass mittlerweile die GS die laufenden Aufgaben bewältigen könnte, die zwingende Abarbeitung in der Vergangenheit liegengebliebener Aufgaben dies aber weiter behindert. Die Unterstützung durch den Beirat bei einer Prozessoptimierung ist erwünscht. GR wird dazu mit Stephan Herwig Kontakt aufnehmen, um in Abstimmung mit dem Vorstand kurzfristig mit der Optimierung zu beginnen. Alle Themenkomplexe können Gegenstand der Prozessoptimierung sein ( Finanzen, Bildung, Spielbetrieb...).	sofort	GR
5	dringend empfiehlt die AG die Fortführung des im letzten Jahr durchgeführten Zukunftstages mit verbindlich durchzuführenden und umzusetzenden Zielen/Regelungen in einem Workshop. Folgende Schwerpunkte wurden genannt ( ohne Anspruch auf Vollständigkeit):	schnellstmöglich	Vorstand, Beirat
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben des Dachverbandes</li> <li>- Verbandsphilosophie</li> <li>- Philosophie Leistungssport - Breitensport</li> <li>- Form der Kadermassnahmen</li> <li>- Spielbetrieb: was zentral, was dezentral organisieren, Spielbetrieb vereinfachen z.B. keine Spielplanänderungen während der Saison ,....</li> </ul>		
	Nach diesem Workshop sollte - wie von Henning Hanisch vorgeschlagen - der Umgang vom Verband mit ALBA und umgekehrt geregelt werden, um im Sinne unseres Sportes ein faires gegenseitiges Geben und Nehmen zum beiderseitigen Vorteil zu erhalten. Die Diskussion sollte alle relevanten Themen - Trainerausbildung, Schiriausbildung, Talentauswahl- und förderung, .... - umfassen.		